

## **Inhalt**

1. Wahrheit im Jobcenter. Die Erfindung (k)eines Lügners	15
2. Alptraum und großer Ermöglicher – Was gesagt sein soll	25
3. Nicht(Definitionen) und redaktionelle Hinweise	29
4. Bildung ist der Schlüssel	37
5. Evolution 4.0 – The Times They Are a-Changin	45
6. (Selbst-)Optimierung und lebenslanges Lernen sind essenziell	51
7. Die Arbeitswelt 4.0 benötigt qualifizierte Fachkräfte!?	55
8. Das Jobcenter ist (k)ein Ort der Bildung	67
9. Das Jobcenter ist eine Jobs (nicht) vermittelnde Geldbude	79
10. Das Jobcenter ist ein Ort der Aktivierung	85
11. Das Jobcenter ist (k)ein Ort des Empowerments	91
12. Die Kunden des Jobcenters sind keine Kunden	99
13. Die Sanktionsmacht erschwert die Vertrauensbildung	105
14. Geparkte Schrank-Kunden werden kaum beraten	115
15. Die Beratung ist konzeptionell geschlossen	119
16. Beratung kann als grenzverletzend erlebt werden	127
17. Rollenambiguität belastet die Beratung	131
18. Widersprüchliche Erwartungen prägen das Jobcenter	141

19. Kompetenz ist nicht immer gegeben	159
20. Konkurrenz prägt das Beratungshandeln	169
21. Bildungsmaßnahmen bilden nicht immer	173
22. Coaching-Maßnahmen sind ethisch fragwürdig	183
23. Die Qualität von Maßnahmen ist kaum bekannt	187
24. Vermittlung geht vor, denn Bildung kostet Geld	191
25. Die Datenqualität ist nicht immer gut	197
26. Spielraum lässt sich nutzen, wenn man ihn nutzen will	207
27. (Bildungs-)Beratung im Jobcenter – Fallschilderungen	213
27.1. Beratungsfall – The next Jerry Maguire!?	221
27.2. Beratungsfall – Kipp das Klischee, oder nicht!?	235
27.3. Beratungsfall – Wer ist und was kann Herr A.?	249
28. Bildungsberatung im Jobcenter ist (un)möglich	267
Literaturverzeichnis	279